



Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW • 40190 Düsseldorf

Herrn
Prof. Dr. Wolfgang Klosterhalfen
In der Donk 30

40599 Düsseldorf

Telefon 0211 855- [redacted]

Fax 0211 855-

[redacted]@mgsff.nrw.de

Aktenzeichen III 1 - 1160.2.1

bei Antwort bitte angeben

**Projektverbund "Gesundes Land NRW" im Europäischen Netzwerk
der WHO "Regionen für Gesundheit"
Ihr Schreiben vom 13. Januar 2005**

Datum 24. Februar 2005

Sehr geehrter Herr Professor Klosterhalfen,

vielen Dank für Ihr o.a. Schreiben.

Die Städtische Kinderklinik Gelsenkirchen ist 2001 mit dem Projekt "Selbstheilung (Spontanheilung) der Neurodermitis (des atopischen Ekzems)" wegen des darin angelegten ganzheitlichen Ansatzes in den Projektverbund "Gesundes Land Nordrhein-Westfalen" für die Dauer von einem Jahr aufgenommen worden.

Für eine Aufnahme in den Projektverbund ist es erforderlich, dass das jeweilige Projekt die in der Ausschreibung angesprochenen Qualitätsmerkmale (Innovation, Qualität, Wirtschaftlichkeit) erfüllt.

Über den in Ihrem Brief genannten äußerst fragwürdigen Themenkreis, den Sie mit Herrn Prof. Stemmann in Verbindung bringen, war und ist hier nichts bekannt.

Dienstgebäude und Lieferanschrift:

Fürstenwall 25,

40219 Düsseldorf

Telefon 0211 855-5

Fax 0211 855- [redacted]

[redacted]@mgsff.nrw.de

www.mgsff.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

Rheinbahn Linien 704, 709

bis Haltestelle Rheinknie-

brücke oder Stadttor/Lahnweg

Rheinbahn Linien 719, 725,

726 bis Haltestelle Polizeipräsidi-

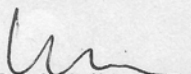
um

Im Übrigen möchte ich darauf hinweisen, dass auch alle Krankenkassenverbände die Kosten des Behandlungsverfahrens übernehmen. Seite 2

Ich habe Herrn Professor Stemmann um Stellungnahme zu den von Ihnen vorgetragenen Vorwürfen gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


(Dr. Weihrauch)



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW • 40190 Düsseldorf

Herrn
Prof. Dr. Wolfgang Klosterhalfen
In der Donk 30

40599 Düsseldorf

Telefon 0211 [redacted]
Fax 0211 85 [redacted]
[redacted]@mgsff.nrw.de

Aktenzeichen III 1
bei Antwort bitte angeben

Datum: 20 Juli 2005

**Projektverbund „Gesundes Land NRW“
Städtische Kinderklinik Gelsenkirchen
Ihr Schreiben vom 11.07.2005**

Dienstgebäude und Lieferan-
schrift für die Abteilungen:
Gesundheit und Soziales
Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 [redacted]
Fax 0211 85 [redacted]
[redacted]@mgsff.nrw.de
www.mgsff.nrw.de

Sehr geehrter Herr Professor Klosterhalfen,

für die Abteilung:
Arbeit
Horionplatz 1,
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 [redacted]
Fax 0211 86 [redacted]
[redacted]@mwa.nrw.de

Herr Staatssekretär Prof. Dr. Winter hat mich beauftragt, Ihr Schreiben zu beantworten. Er dankt Ihnen sehr für die guten Wünsche zu seinem neuen Amt.

Gerne nehme ich zu Ihren Ausführungen Stellung.

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien 704, 709
bis Haltestelle Rheinknie-
brücke oder Stadttor/Lahnweg
Rheinbahn Linien 719, 725,
726 bis Haltestelle Polizeipräsi-
dium

Die Bewertung medizinischer Therapiekonzepte obliegt u.a. der gemeinsamen Selbstverwaltung und den wissenschaftlichen Fachgesellschaften.

Alle Krankenkassen in NRW übernehmen derzeit die Behandlungskosten in der Städtischen Kinderklinik Gelsenkirchen; dies setzt ganz offensichtlich eine positive fachliche Bewertung voraus.

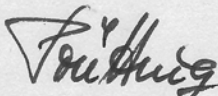
Die angebliche Nähe des Therapiekonzeptes von Herrn Prof. Stemmann zur „Germanischen Neuen Medizin“ ist bislang nicht belegt und lässt sich von hier aus auch nicht weiter nachprüfen. Sowohl Herr Prof. Stemmann als auch Herr Hamer distanzieren sich bezüglich ihrer Konzepte voneinander.

Seite 2

Standesrechtlich ergeben sich keine Hinweise, gegen Herrn Professor Dr. Stemmann vorzugehen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


(Dr. Prütting)

Kinderklinik Gelsenkirchen täuscht Heilungen von Allergien vor

Pressemeldung

Verfasser: Prof. Dr. Wolfgang Klosterhalfen, In der Donk 30, 40599 Düsseldorf

Datum: 28.1.2020 / 4.2.2020; Mail:

Diese PM im Internet: www.reimbibel.de/Kinderklinik-Gelsenkirchen-taesuscht-Heilungen-von-Allergien-vor.htm oder .pdf

In der Gelsenkirchener „Elternschule“ werden weiterhin auch Kleinkinder mit Allergien verhaltenstherapeutisch behandelt. Sogar Säuglinge werden immer wieder ohne vernünftige medizinische Indikation von ihren Müttern getrennt. Schon 1987 hat der ehemalige ärztliche Leiter der Kinderklinik Gelsenkirchen, Prof. Ernst August Stemmann, verkündet, die (bisher nicht heilbare) Krankheit „Neurodermitis“ sei heilbar.

Seit Jahren behauptet die Klinik sogar: „Der psychosomatische Ansatz bei der Behandlung von Neurodermitis, Asthma, Allergien in der Kinderklinik Gelsenkirchen versprach Heilung - zumindest in 87 % der Fälle. Das schien geradezu unglaublich. Doch es funktionierte.“

**http://www.kjkge.de/Inhalt/Aktuelles_Presse/Presse_Meldungen/AuK.php
(Wenn das nur zur Startseite der Kinderklinik führt: <http://archive.is/SHVvb>)**

In einer Studie an 15 Kleinkindern mit Neurodermitis haben Stemmann, Lion, Langer und Holling (2011) jedoch nicht über Heilungen, sondern nur über Besserungen des Hautzustands nach einem Jahr berichtet: <https://web.archive.org/web/20190902105845/https://psychosomatik.bkb-kinderklinik.de/psychosomatik/media/medienberichte/Lion-Neurodermitis.pdf>

Da Kinder meistens erst dann stationär aufgenommen werden, wenn es ihrer Haut besonders schlecht geht, die Neurodermitis im Verlauf schwankt, und Spontanremissionen bei Kleinkindern ohnehin zu erwarten sind, ist – mangels einer Kontrollgruppe – noch nicht einmal klar, ob die teure und kleine Kinder und deren Mütter oft psychisch sehr stark belastende „Elternschule“ überhaupt etwas zur Verbesserung des Hautzustands beiträgt. Auch zwei weitere Neurodermitis-Studien der Kinderklinik, die nur in einem Vereinsblatt (2000) und in einem im Eigenverlag erschienenen Buch von E.A Stemmann und S. Stemmann (2002) „veröffentlicht“ wurden, sind wissenschaftlich völlig unzureichend.

Mit ihrer Behauptung, Allergien würden in zumindest 87% der Fälle geheilt, belügt die Kinderklinik Gelsenkirchen Eltern, Krankenkassen, Politiker, Journalisten und die Öffentlichkeit.

Prof. Dr. Wolfgang Klosterhalfen, In der Donk 30, 40599 Düsseldorf, In der Donk 30
29.1.2020

Herrn Minister
Karl-Josef Laumann
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
persönlich
Fürstenwall 25
40219 Düsseldorf
Per Einschreiben!

Bergmannsheil und Kinderklinik Buer GmbH (BKB)

Sehr geehrter Herr Minister Laumann,

unter Bezug auf mein Schreiben vom 7.10.2019, dem ich meine Stellungnahme zu einem Gutachten für die ÄKWL beigefügt hatte, möchte ich Ihnen mitteilen:

1. Die BKB und Herr Dr. Kurt-André Lion haben mir mit Anwaltsschreiben vom 20.11.2019 eine Abmahnung geschickt, in der sie sich bezüglich meiner Kritik an der Abteilung „Pädiatrische Psychosomatik“ völlig uneinsichtig zeigen. Sie haben 17 Zitate aus meiner 21-seitigen Stellungnahme sowie 5 Zitate aus einem Artikel von mir über die dortige Neurodermitis-Behandlung aus dem Zusammenhang gerissen und behauptet, ich würde falsche Tatsachenbehauptungen aufstellen und verbreiten. Die Klinik ist z.B. nicht willens einzusehen, dass der langjährige ärztliche Leiter der Kinderklinik ein überzeugter Anhänger der irrsinnigen Krankheitslehre des Krebs-scharlatans Ryke Geerd Hamer war, und auch Herr Dr. Lion von Hamer bzw. seinem Lehrer Stemmann wahnhafte Vorstellungen übernommen hat: alle Krankheiten würden durch ein traumatisierendes Erlebnis verursacht; bei der Neurodermitis sei Trennungsangst, beim Asthma bronchiale „Revierangst“ entscheidend für die Entstehung dieser Krankheiten.

2. Die Kinderklinik Gelsenkirchen behauptet seit vielen Jahren, Allergien seien heilbar. Spätestens seit 2016 verspricht sie, Allergien zumindest in 87% der Fälle zu heilen. Zu dieser wahrheitswidrigen Behauptung habe ich am 28.1.2020 eine Pressemeldung veröffentlicht, deren Text ich Ihnen beiliegend zur Kenntnis bringe.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

11.01.2020 / 01.



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Datum: 5. März 2020
Seite 1 von 1

Herrn
Prof. Dr. Wolfgang Klosterhalfen
In der Donk 30
40599 Düsseldorf

Aktenzeichen IV A 4 - G.0512-
02
bei Antwort bitte angeben

**Ihre Schreiben an Herrn Minister Laumann zur Bergmannsheil und
Kinderklinik Buer GmbH vom 09. Oktober 2019 und 29. Januar 2020**

Isil Ceylan
Telefon 0211 855-
Telefax 0211 855-
isil.ceylan@mags.nrw.de

Sehr geehrter Herr Professor Klosterhalfen,

vielen Dank für Ihre Schreiben an Herrn Minister Laumann, der mich
gebeten hat, Ihnen zu antworten.

Ihre Eingabe bezüglich des Verfahrens vor der Gutachterkommission für
Arzthaftpflichtfragen der Ärztekammer Westfalen-Lippe hat das
Gesundheitsministerium Nordrhein-Westfalen zum Anlass genommen,
die Ärztekammer Westfalen-Lippe diesbezüglich um Stellungnahme zu
bitten. Im Ergebnis sind keine verfahrensrechtlichen Verstöße festgestellt
worden.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ich mich nicht zur
Zweckmäßigkeit von Behandlungsmethoden äußern kann. Der Diskurs
um angewandte Therapiekonzepte muss durch die medizinischen
Fachgesellschaften geführt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Hommel

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 855-5
Telefax 0211 855-
poststelle@mags.nrw.de
www.mags.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linie 709
Haltestelle: Stadttor
Rheinbahn Linien 708, 732
Haltestelle: Polizeipräsidium